



Kurs-Nr. AA566

Gesteinsansprache bei der Altlastenbearbeitung unter Berücksichtigung der Ersatzbaustoffverordnung

Natürliche und technogene Gesteine sicher bestimmen

08.10.2025 | BEW-Duisburg

| 09:00 - 17:00 Uhr

**Ralf Osinski**

02065 770-128, osinski@bew.de

**Teilnahmepreise in €****Präsenz**

Regulär*	530,-
Verbandsmitglieder*	490,-
<small>AAV, BDE, BDG, BVB, BWK, DGAW, DVGW, DWA, EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WFZruhr</small>	
Bezirksregierungen und LANUV NRW	450,-
Kommunale Umweltverwaltung NRW	450,-
Sonstige Behörden in/außerhalb NRW*	450,-

*zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

**Weitere Infos
und Anmeldung**bew.de/aa566

Gesteinsansprache bei der Altlastenbearbeitung unter Berücksichtigung der Ersatzbaustoffverordnung

Natürliche und technogene Gesteine sicher bestimmen

Beschreibung

GESTEINSANSPRACHE PRAXISNAH VERMITTELT

Die Bestimmung natürlicher (geogener) und technogener Gesteine spielt in der Bewertung und dem weiteren Vorgehen in der Altlastenbearbeitung eine wichtige Rolle. Das jeweilige Sorptionsverhalten von verschiedenen Gesteinsarten für unterschiedliche Schadstoffe hat erheblichen Einfluss auf mögliche Sanierungsansätze bei Kontaminationen. Aber auch durch die Gesteine selbst kann eine nachteilige Stoffexposition erfolgen.

In unserem Praxis-Workshop zur Gesteinsbestimmung lernen Sie zunächst einige Grundlagen der Gesteinskunde kennen. Im weiteren Verlauf werden die unterschiedlichen natürlichen Gesteinsarten, deren für die Altlastenbearbeitung relevanten Eigenschaften und die Verwendung von einzelnen Gesteinen nach den Regeln der Ersatzbaustoffverordnung vermittelt. Ebenso wird dies für die technogen veränderten Gesteine dargestellt. Ein größerer Teil des Workshops besteht aus praktischen Übungen, in denen Sie anhand verschiedener Gesteinsproben (technogen und geogen) eine sachgerechte Bestimmung vornehmen.

Ziel dieses Praxis-Workshops ist es, Ihnen das Erkennen und Unterscheiden der verschiedenen Gesteine (natürlich und technogen) näherzubringen und somit eine Einordnung für deren Verhalten in der Altlastenbearbeitung zu entwickeln. Dieses Basiswissen ermöglicht es Ihnen, die weiteren Schritte in der Altlastenbearbeitung zielgerichteter und effizienter planen zu können.

Darüber hinaus wird ein kurzer Exkurs zu den Themen Radioaktivität und Asbest in der Altlastenbearbeitung gegeben.

Themen



- **Gesteinsansprache in der Praxis**
Prof. Dr. Stefan Harnischmacher
- **Natürliche Gesteine und ihre Verwendung in Deutschland mit Schwerpunkt NRW**
M. Sc. Geowiss. Ilka Delbanco
- **Technogene Gesteine / Ersatzbaustoffe - Entstehung, Verwendung und Schadstoffpotenziale**
Dr. Bernd Steinweg
- **Praktische Übungen zur Gesteinsansprache – technogene und natürliche Gesteine**
*Dr. Bernd Steinweg, M. Sc. Geowiss. Ilka Delbanco,
Prof. Dr. Stefan Harnischmacher*
- **Besonderheiten in der Altlastenbearbeitung – Radioaktivität und Asbest**
M. Sc. Geowiss. Ilka Delbanco
- **Abschlussdiskussion**

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Zielgruppe

Mitarbeiter von Bodenschutzbehörden, Ingenieurbüros und Baufirmen, die mit dem Aus- oder Einbau von Boden- und Gesteinsmaterial oder der Sanierung von Böden oder Brachflächen beschäftigt sind.

Dozenten/Dozentinnen

- **Ilka Delbanco**, Geologin, Umweltbüro Lippe UBL GmbH, Detmold
- **Prof. Dr. Stefan Harnischmacher**, Philipps-Universität Marburg, Marburg
- **Dr. Bernd Steinweg**, Abteilungsleiter, Kreis Viersen, Viersen

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: AA566

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/aa566
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular